

waren, jehesieren verschiedene Personen, deren offizielle... die sich zu dem Sultan einen wackern Mann gegen...

Die Teilnehmer an der 25. Hauptversammlung des... Deutschen Apothekertages, welchen sich einige 40 Mit...

In der Ausstellung des Sächsischen Handwerks und... Kunstgewerbes kommt auf der freien Bühne der „alten...

Das Sonntag, den 6. September stattfindende Gau... fest des Dresdner Turntages wird auf einem herrlich...

Der Verein „Volkswohl“ wird die Aufführungen... des „Ländlichen Festes in Tirol“, welches vor acht...

Die Ausschachtungen für den Bau des neuen G... händes für die Königl. Zoll- und Steuerdirektion...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Dresdner Nachrichten

vom 22. August.

Wie uns von jubelnder Seite mitgeteilt wird, be... abständig die Königl. Staatsbahnverwaltung zur...

Aus amtlichen Bekanntmachungen. Der Kai... zu Dresden kann aus den Büchern der von ihm...

Der Graf leitete das Wandern. Wir haben mit Strifen... und langen Stangen den Satz aus dem Diresselet her...

Der bekannte Moler Fritz Stern, der Paganini am... Sterdebette seiner Mutter kennen gelernt und später...

Der bekannte Moler Fritz Stern, der Paganini am... Sterdebette seiner Mutter kennen gelernt und später...

Der bekannte Moler Fritz Stern, der Paganini am... Sterdebette seiner Mutter kennen gelernt und später...

Der bekannte Moler Fritz Stern, der Paganini am... Sterdebette seiner Mutter kennen gelernt und später...

Der bekannte Moler Fritz Stern, der Paganini am... Sterdebette seiner Mutter kennen gelernt und später...

Der bekannte Moler Fritz Stern, der Paganini am... Sterdebette seiner Mutter kennen gelernt und später...

Der bekannte Moler Fritz Stern, der Paganini am... Sterdebette seiner Mutter kennen gelernt und später...

Der bekannte Moler Fritz Stern, der Paganini am... Sterdebette seiner Mutter kennen gelernt und später...

Der bekannte Moler Fritz Stern, der Paganini am... Sterdebette seiner Mutter kennen gelernt und später...

Der bekannte Moler Fritz Stern, der Paganini am... Sterdebette seiner Mutter kennen gelernt und später...

Der bekannte Moler Fritz Stern, der Paganini am... Sterdebette seiner Mutter kennen gelernt und später...

Der bekannte Moler Fritz Stern, der Paganini am... Sterdebette seiner Mutter kennen gelernt und später...

Der bekannte Moler Fritz Stern, der Paganini am... Sterdebette seiner Mutter kennen gelernt und später...

Der bekannte Moler Fritz Stern, der Paganini am... Sterdebette seiner Mutter kennen gelernt und später...

Der bekannte Moler Fritz Stern, der Paganini am... Sterdebette seiner Mutter kennen gelernt und später...

Der bekannte Moler Fritz Stern, der Paganini am... Sterdebette seiner Mutter kennen gelernt und später...

Die Teilnehmer an der 25. Hauptversammlung des... Deutschen Apothekertages, welchen sich einige 40 Mit...

In der Ausstellung des Sächsischen Handwerks und... Kunstgewerbes kommt auf der freien Bühne der „alten...

Das Sonntag, den 6. September stattfindende Gau... fest des Dresdner Turntages wird auf einem herrlich...

Der Verein „Volkswohl“ wird die Aufführungen... des „Ländlichen Festes in Tirol“, welches vor acht...

Die Ausschachtungen für den Bau des neuen G... händes für die Königl. Zoll- und Steuerdirektion...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Teilnehmer an der 25. Hauptversammlung des... Deutschen Apothekertages, welchen sich einige 40 Mit...

In der Ausstellung des Sächsischen Handwerks und... Kunstgewerbes kommt auf der freien Bühne der „alten...

Das Sonntag, den 6. September stattfindende Gau... fest des Dresdner Turntages wird auf einem herrlich...

Der Verein „Volkswohl“ wird die Aufführungen... des „Ländlichen Festes in Tirol“, welches vor acht...

Die Ausschachtungen für den Bau des neuen G... händes für die Königl. Zoll- und Steuerdirektion...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

6 Uhr von Dresden nach Köhlschroda und nachmittags... 4 Uhr 5 Min., 7 Uhr 15 Min. und 9 Uhr von...

Im Wiener Garten Sonntag morgen, Sonntag, die... Kapelle des 9. Infanterieregiments Nr. 133 unter...

Ein von Einheimischen wie Fremden gleichartig be... suchter Punkt des sächsischen Elblandes ist die Viktoria...

Der Verein „Volkswohl“ wird die Aufführungen... des „Ländlichen Festes in Tirol“, welches vor acht...

Das Panorama international, Marienstraße 20, „Tri... Kabin“ eröffnet morgen, Sonntag, wieder seine...

Der unter dem Altchristen Protokoll Er. Was... chalt des Königs stehende Verein „Jusvalideband für...

Die Ausschachtungen für den Bau des neuen G... händes für die Königl. Zoll- und Steuerdirektion...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Die Bauhütigkeit ist in diesem Sommer hier... in der Stadt wie in den Vororten eine ziemlich reg...

Eingefandtes.

Verlangen Sie überall Kahlhorn's Nährsalz. Virrien, solid, chie, bei R. Hermann, Waisenhausstr. 20, I.

durch die Tageszeitungen dem Publikum zur Kenntnis ge... bracht werden.

Residenztheater. Das Lustspiel „Nachruhm“ von... R. Ritsch gelangt mit Hrn. Marie Reichenhofer als...

Sächsischer Kunstverein. Neuausgestellt wurden: Ed... Gölber (Dresden), Bildnisrelief, Hrn. Lohse (Madriz),...

Im Kunstsalon von Ernst Arnold (Bildhauer... Straße 1) sind folgende Gemälde neu aufgestellt: Abend...

Im Kunstsalon von Ernst Arnold (Bildhauer... Straße 1) sind folgende Gemälde neu aufgestellt: Abend...

Im Kunstsalon von Ernst Arnold (Bildhauer... Straße 1) sind folgende Gemälde neu aufgestellt: Abend...

Im Kunstsalon von Ernst Arnold (Bildhauer... Straße 1) sind folgende Gemälde neu aufgestellt: Abend...

Im Kunstsalon von Ernst Arnold (Bildhauer... Straße 1) sind folgende Gemälde neu aufgestellt: Abend...

Im Kunstsalon von Ernst Arnold (Bildhauer... Straße 1) sind folgende Gemälde neu aufgestellt: Abend...

Im Kunstsalon von Ernst Arnold (Bildhauer... Straße 1) sind folgende Gemälde neu aufgestellt: Abend...



Mech. Teppich-Reinigung pro qm 10-25 Pfg. C. G. Klotze Jr., Königl. Hoflieferant. Aufträge erbeten von C. G. Klotze Jr., 7 Galeriestr. 7.

Wanted, Young Engl. lady... Mrs. Emily Belmer's Governess Home Vienna (Austria) 1 Sallerstraße 12.



Unter dem Protektorate Sr. Majestät des Königs von Sachsen.

Ausstellung des Säch. Handwerks und Kunstgewerbes in Dresden.

Die Hallen sind von 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends geöffnet.

Morgen Sonntag, den 23. August. Eintrittspreis: 50 Pfg. Militär und Kinder 30 Pfg. Von Abends 8 Uhr ab 30 Pfg.

Grosses Frühschoppen-Concert

von 11 bis 2 Uhr Sonntags auf der Zeilstrasse vor dem Hauptrestaurant.

2 grosse Concerte

den 4 bis 7 Uhr Nachmittags und von 7 bis 10 Uhr Abends auf der Zeilstrasse vor dem Hauptrestaurant.

Nächsten Montag, den 24. August. Eintrittspreis: 50 Pfg. Militär und Kinder 30 Pfg. Von Abends 8 Uhr ab 30 Pfg.

Zwei grosse Concerte

von 4 bis 7 Uhr Nachmittags und von 7 bis 10 Uhr Abends auf der Zeilstrasse vor dem Hauptrestaurant.

„Die alte Stadt“.

Eintritt von 9 Uhr Nachmittags bis 11 Uhr Abends. Schluß 12 Uhr.

Bei eintretender Dunkelheit elektrische Beleuchtung.

Zoologischer Garten.

Sonntag Nachmittag von 5 Uhr an Grosses Concert.

Sonntag, den 23. August. Eintrittspreis: 50 Pfg. für Erwachsene, 10 „ für Kinder.

Viele Neuheiten im Tierbestand, darunter 1 Ameisenbär! Neu! Dromedar-Reiten für Kinder.

Albertshof. Vornehmstes Garten-Etablissement der Residenz. Grosses Solisten-Concert.

Goldminen-Industrie. Sachgemässe Informationen erteilen Schöber & Dönitz.

Neuester Zahnersatz. Hofzahnarzt Hampe, Dr. of Dental Surgery.

Gardinen. A. O. Richter, K. S. Hoflieferant, König-Johannstraße Nr. 9.

Seestrass 7. Wenzel & Co. Seestrass 7. Commandite der Nationalbank für Deutschland, Berlin.

4 proc. Aussig-Teplitzer Gold-Prioritäten. Die Conversion in 3 1/2% Prioritäten unter Gewährung einer Convertirungsprämie von 1 1/2% des Nominalbetrages...

Herrschaftl. Mobiliar-Versteigerung. Dienstag, den 25. August, Vormittags von 11 Uhr an gelangt in der Oberläsnitz, Eisenbahnstation Radebeul bei Dresden...

Victoria-Höhe (Perle von Loschwitz). Angenehmer Aufenthaltort. ff. Biere. ff. Küche. ff. Weine.

Einmachbüchsen Füllrichter Eiskochkessel. Badewannen. Wasch-, Wring-, Waschl-, Maschinen. Gehr. Lohstein.

Tuchwaren. Lager billiger, feiner und hochfeiner in- und ausländischer Tuche, Buckskins und Paletot-Stoffe.

Pianos. v. 300 M. an, à 15 M. mon. Franco - 4 wöch. Probewend.

Oberhemden nach Maß liefert unter Garantie vorzüglichen Stoffes. F. A. Horn, Bische-Kunstseidenfabrik.

Spritzkocher Petroleumöfen. F. Bernh. Lange, Amalienstr.

Damen. Fräulein und Herren, welche sich zu Hause mit einer leichten, schönen und interessanten Arbeit beschäftigen wollen...

Inspector gesucht. Von einer alten guten deutschen Hagelversicherungs-gesellschaft a. Gogen. wird für das Kgr. Sachsen ein zur Aquisition u. Organisation vorzüglich geeigneter Inspector gesucht.

Schreibers. In einer größeren Anwalts-Praxis wird am 16. September d. J. die Stelle des letzten Schreibers frei.

Geschäfts-Verkauf. Klebenmarkt Tuchhandlung (Detail) ist unter günstigen Bedingungen per Inventar oder lotter zu verkaufen.

Panorama international. Waisenstraße 20. I. (Drei Raben.) Geöffnet von 10 Uhr früh bis nach 9 Uhr abends.

Wettin-Festzug. Die letzten Weiber von Windsor. Komisch-historische Oper in drei Akten.

Königliches Hoftheater. Residenztheater. Nachmittags 4 Uhr. (Gemeinliche Preise.)

Familiennachrichten. Heute entwichen fast nach kurzen Leiden Frau Mathilde Arnemann geb. Stannmann.

Frau Elmire von Mangoldt geb. Saffermann. Dies zeigen tieferbitter nur hierdurch an.

Frau Elmire von Mangoldt geb. Saffermann. Heute Nacht verschied fast nach langen, schweren Leiden unserer innig geliebten Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Schwägerin.

Mit der verantwortlichen Redaktion beauftragt: I. B. Dr. phil. Poppe in Dresden. Götting eine Beilage.

Schiff-Handwerks- und Kunstgewerbe-Ausstellung.

XIX.

Halle für Lederindustrie und Sport. (I. Teil.) Durchsicht man den Mittelgang dieser im Katalog mit N° bezeichneten Halle, so präsentiert sich zur rechten Hand zunächst eine reiche und sehr übersichtlich geordnete Sammlung von Werkstoffmaterialien, Hilfsstoffen, Apparaten und Instrumenten, welche die mit einer Ledergerberei verbundene Deutsche Gerberschule zu Freiberg mit einer reichen Kollektion von Häuten und Fellen, die an der östlichen Längsseite der Halle zu einem hübschen Hofraum geordnet sind, ausgefüllt hat.

Die drei genannten Firmen wie auch die Freiburger Gerberschule gehören dem Verbande Sächsischer Lederindustriellen an, der noch durch 16 weitere Mitglieder auf der Ausstellung vertreten ist. Wir nennen von diesen Firmen noch D. Müller-Deussen mit einer Kollektion Treibriemen von etwa 6 bis zu 60 cm Breite, letztere für Maschinen bis zu 1000 Pferdekraften.

Ziel Kautschuk erzeugt bei den Besuchern einsehen mit vierzig ausgefallenen und ebenso ausgefallenen Rollen roter Häute, 'Walders' benannt. Zur Herstellung werden vier verarbeitete, doch diese kleinen elastischen Dingen bei der Ledererei benutzt werden, um dem Schinken den Rückschlag zu geben.

Recht ausgiebig und gut ist das Sattlergewerbe auf der Ausstellung vertreten. Rummel für Arbeitergehälter stellen aus u. a. H. Leiterich, D. Fider und H. Frisch; letzterer zeigt auch recht sauber gearbeitete Zugsumme L. H. Händler bringt eine Anzahl in der Verbindung der Gehirngürteln mit den Rummeln, die deren Auslösen wesentlich erleichtert. Sehr gut ausgeführt hat, wie schon bei den jährlich wiederkehrenden hiesigen Preisausstellungen hervorgetreten ist, die bekannte Baureiter Firma G. E. Leuner. Sie zeigt uns sowohl Holzgala wie auch Ledergehänge in vorzüglicher Handarbeit vor; auch die durch diese Firma gelieferten Sattel und Kopfgeschosse sind vorzüglich gut gearbeitet.

werden, bezogen, daß die Firma schon vor langen Jahrzehnten sich eines wohlgegründeten Rufes erfreute. Den Schwerpunkt bildet die Firma auf die Herstellung eleganter Sattelzeuge und Lederarbeiten zu legen. Die Firma H. Weidler hat die Ausstellung mit ebenso geschmackvollen, wie gut gearbeiteten Erzeugnissen aus ihrer wohlbekannten Sattlerwerkstatt befüllt. Neben mehreren Holzgalaarbeiten fallen die in Naturleder gearbeiteten und mit eingearbeiteten Blasen verzierten Lederarbeiten, deren silberplattierter Beschlag in seiner Einfachheit den guten Geschmack verrät, dem Renner auf. Auch A. Schneider zeigt hervorragend gut gearbeitete Sattlerarbeiten. Die Stepparbeit, durchgeführt mit der Hand angefertigt, ist so gleichmäßig ausgeführt, daß sie die volle Anerkennung verdient. Von den durch H. Schlagbaum ausgestellten sehr gut gearbeiteten Geschirren verdient besonders ein rotzuckertes und ein aus sogenanntem Münchener Leder mit ausgeprägten Schneidnäthen angelegtes Einspanngeschirr hervorgehoben zu werden. A. K. Richter zeichnet sich besonders durch seine vorzüglich gearbeiteten Offiziers-Reitzeugen aus. E. Banj zeigt ein fein gearbeitetes Cabrioletgeschirr aus ruffisch-grünem Leder mit wunderbar gleichmäßig gelber Seidenstepperei als besonders schönes Kunstwerkstück. Bei G. W. Entlein finden wir sehr sauber gearbeitete Sättel, Reitzeuge und Zuggeschirre.

Man kann mit vollem Recht behaupten, daß die sächsischen Sattler sich durchaus nicht vor einem Wettbewerb mit ihren Wiener und englischen Geschäftsfreunden zu scheuen brauchen. Ihre Arbeiten zeichnen sich durch Solidität in der Ausführung, durch Ordnung und — was bei Pferdeequipagen ausschlaggebend ist — durch Leichtigkeit aus.

Zu bebauern ist es, daß einzelne große Firmen, wie beispielsweise Geißler u. Hoff, die Offizier-Reitzeugen von hervorragender Güte liefern, die Ausstellung nicht besucht haben.

Nachrichten aus den Landesteilen.

Leipzig, 21. August. Nach dem Stand der Arbeiten in und an der Johanniskirche kann als Termin der Einweihung des Gotteshauses der 31. Oktober d. J. angesehen werden. Im Äußeren ist außer kleineren Arbeiten nach der Abputz- u. bewerkstelligen, im Inneren sind die Altararbeiten ebenfalls im vollen Gange, und emsig sind die Künstler thätig, dem großen hellen Raume reiche Wandmalerei zu verleihen. Die Decke ist bereits fertig gestellt. Die hohen Fenster werden zunächst nicht mit Malereien verlesen. Die Orgelneue Johann Sebastian Bachs werden bekanntlich in der Johanniskirche demnächst aufgestellt werden. Sie sind sich nach in der Anatomie in Verwendung des Hrn. Geh. Medizinalrates Professor Dr. Bischoff für das Badenthal sind bis jetzt über 15000 R. eingegangen. — Gegenwärtig hält hier die sozialistische Agitation Hrn. Bader aus Berlin Vorträge. Gestern abend sprach sie in einer von 600 Personen besetzten Versammlung in L. Anger über 'die Ausnutzung der kaufmännischen Kapitalisten durch den Kapitalismus' und über den 8-Uhr-Lohnschluß. Die Arbeiter befürworteten in erster Linie die Verhängung der Arbeitzeit für alle diejenigen, die in Verkaufsgeschäften angestellt sind. Die Versammlung, zu zwei Dritteln Frauen, erklärten sich in einer Resolution mit den Ausführungen der Referenten einverstanden und beauftragten das Bureau der Versammlung, die Resolution der sozialdemokratischen Fraktion einzufenden.

Nachopon, 22. August. Gegen die übliche Prämie ist gestern an hiesiger Reichselle eine Kreuzotter abgeliefert worden, die 10 Junge enthielt.

Niesau, 21. August. Bei dem vor längerer Zeit hier abgehaltenen sächsischen Schuhmacherverbände, welcher, wie berichtet, mit einer Ausstellung von Lehrhilfs- erzeugnissen aus den Fachschulen und von fertigen Arbeiten verbunden war, welche letztere bei den Vornehmern der Innungen gefertigt sein mußten, hatten 59 Lehrlinge fertige Arbeiten ausgestellt, und zwar durchgehends so musterhafte, daß die Preisrichter eine, wenn auch erstensliche, so doch nicht leichte Arbeit hatten. Es konnte nicht ein einziger Arbeiter von der Prämierung ausgeschlossen werden. Es erhielten, wie nunmehr bekannt wurde, den ersten Preis 9, den zweiten 26 und den dritten 24. Die Preise bestanden aus Handwerkszeug, welches die betreffenden Innungen zu liefern haben.

Wirma, 21. August. Auf dem Pfaffenstein fand man vor einigen Tagen beim Nachgraben an derselben Stelle, an der man kürzlich die zahlreichen Urnen gefunden hatte, einen interessanten Bronzegenstand, der aus einem kleinen, sauber gearbeiteten Stabe besteht, an dessen beiden Enden sich lössartige Ausbuchtungen befinden. Der Wirt des Pfaffenstein-Restaurants beschickte, keine Kunde in einem Schilde aufzuführen, sodas man in Justiz auf der Höhe des Berges ein kleines 'Vossensteinmuseum' antreffen wird. Im Herbst, wenn der Fremdenverkehr auf dem Berge etwas nachgelassen hat, sollen die Nachgrabungen fortgesetzt werden. Interessant ist übrigens die am Fuße des Berges sich befindende gewaltige Mauer, welche man etwa eine halbe Stunde weit verfolgen kann. Freilich bietet dies oft Schwierigkeiten, da

die Mauer an vielen Stellen von dichtem Gestrüpp oft gänzlich überwuchert ist. Schöna, a. Elbe, 22. August. Gestern vermittelte wurde auf hiesigen Bahnhöfen ein mächtiger Steinblock, der nach Dresden bestimmt und über 9 cm besten gelblichen Steinmaterials enthält, verladen. Denselben liefert die bekannte Steinfirma Rogel u. Müller, die unweit der hiesigen Station einen sehr leistungsfähigen resp. ergiebigen Steinbruch besitzt. Zum Transporte des Steinblockes war eine Lokomotive von 600 Zentnern Tragfähigkeit nötig; der Stein wird nach Ankunft in Dresden dem Werkplatz des Hrn. Steinmetzmeister Epiphanius zugewandt, um denselbst zu Bildhauernverwendung zu finden.

Vermischtes.

Die chinesisch-japanische Seeterei in der Reichsdruckerei. Im Archiv für Post und Telegraphie macht Betriebsinspektor Tschamer in Berlin folgende Mitteilungen über die neugegründete chinesisch-japanische Abtheilung der Reichsdruckerei in Berlin. Weniger bekannt ist schon in einer Buchdruckerei die Arbeit des Setzers beobachtet, der aus dem vor ihm liegenden Texten mit starker Hand Buchstaben auf Buchstaben herausholt, um sie zu Zeilen zusammenzufügen. Solch ein Rollen zur Herstellung von Satz mit deutschen Letztern hat etwa 100 Fächer, in welchem das große und kleine Alphabet, große, Mittel- und kleine Schrift, sowie Übung und große Aufmerksamkeiten sind nötig, um Fehler zu vermeiden und den Satz allen Anforderungen entsprechend zu vollenden. Und doch, wie einfach erscheint die Arbeit eines deutschen Setzers gegenüber der seiner Kollegen in Japan und China. Bekanntlich ist die chinesische Schrift eine einfache Schrift; jedes Zeichen stellt einen Begriff dar. Wenn auch von den 50000 vorhandenen verschiedenen Zeichen viele veraltet sind und nur der Vollständigkeit halber in den Wörterbüchern weitergeführt werden, so sind doch j. B. zum Satz der Bibel in chinesischer Schrift etwa 4500 verschiedene Zeichen nötig, welche von einem chinesischen Setzer gelernt und gelesen werden müssen. Die japanische Schrift ist aus der chinesischen entstanden. Im 3. Jahrhundert n. Chr. traten die Japaner mit den Chinesen in Verbindung. Chinesische Literatur drang in Japan ein und mit ihr die chinesische Schrift. Da diese Schrift auf die mehrsilbige japanische Sprache nicht überall anwendbar war, so wurde die Schaffung einer eigenen Schrift nötig, und man verwendete jetzt in Japanischen außer einem großen Teil der chinesischen Zeichen eine Silbenschrift (Hiragana und Katakana), die im allgemeinen zur Wiedergabe von Partikeln sowie von Endungen der Zeit- und Eigenschaftswörter gebraucht wird. Die Hiragana ist aus der chinesischen Kursive entstanden, die Katakana aus der chinesischen Quadratschrift entstanden. Hiragana und Katakana enthalten je 72 Zeichen, also ebenso viele Zeichen; die letztere umfasst außerdem eine große Anzahl Varianten. Die Anwendung dieser Schriftarten entspricht ungenügend der deutschen und lateinischen Schrift in unserer Sprache, d. h. bei wissenschaftlichen Arbeiten und Drucksachen wird meist Katakana angewandt, bei allen anderen dagegen Hiragana. Im Japanischen läßt sich die Aussprache jedes chinesischen Zeichens in Hiragana und Katakana wiedergeben. Von dem japanischen Setzer muß außer der Kenntnis der japanischen Schrift das Beherrschen von etwa 6000 der häufigsten chinesischen Zeichen geübt werden. Japanisch und Chinesisch wird von oben nach unten gelesen, die Zeilen reihen sich von rechts nach links aneinander. Zur Bewältigung seiner schwierigen Aufgabe werden dem chinesischen oder japanischen Setzer mehrere Unterhelfer beigegeben, welche die einzelnen Zeichen herbeibringen müssen, während er selbst mit dem Aninandenreihen der Zeichen zu leisten beauftragt ist. Das Manuskript wird in schmale Streifen zerhackt und an die Unterhelfer verteilt. Diese suchen aus großen offenen Schränken die Zeichen heraus, wobei sie den Namen des Schriftzeichens fortwährend laut aussprechen, denn sie können das Zeichen nicht herausfinden, wenn sie nicht dessen Laut hören. In neuerer Zeit trat auch an die Reichsdruckerei die Notwendigkeit heran, sich zur Ausführung von größeren Drucksachen in chinesischer und japanischer Sprache mit dem erforderlichen Schriftmaterial zu versehen beziehungsweise neue japanische Typen zu beschaffen und den vorhandenen Vorrat an chinesischen Typen entsprechend zu vervollständigen. Es konnte das Deutsche Reiches unmöglich würdig erscheinen, daß seine Gelehrten, das Seminar für orientalische Sprachen oder Industrielle bei der Herausgabe größerer wissenschaftlicher Werke in den genannten Sprachen oder behufs Verbreitung geschäftlicher Nachrichten in Ostasien auf Druckereien in Paris oder Wien angewiesen waren, weil niemand innerhalb Deutschlands die Drucklegung zu übernehmen vermochte. Die Reichsdruckerei erkaufte als ihre Aufgabe, hier helfend einzutreten. Im Einvernehmen und durch Vermittelung des orientalischen Seminars gab sie die japanischen Typen bei der Tokio Typen Foundry in Tokio, die chinesischen bei der Neudruckerei Wilson Peris zu Shanghai in Auftrag und bezugte die Zeit bis zum Eintreffen der Typen in Berlin dazu, drei beschäftigte junge Leute aus ihrem Setzerpersonal am Seminar für orientalische Sprachen so weit auszubilden zu lassen, daß sie im Stande sind, japanischen und chinesischen Satz auszuführen. Um die arbeitslosen Typen, rund

100000 an der Zahl, zweckentsprechend unterzubringen, bedurfte es erheblich mehr Raumes, als man im allgemeinen anzunehmen geneigt ist, haben sie doch aneinander gereiht eine Länge von nicht weniger als 500 laufenden Metern. In der Mitte befinden sich auf zwei Pulsten die Kästen mit japanischen Typen, im Hintergrunde am Fenster die Arbeitsplätze von zwei Setzern. Rund herum, rechts beginnend, sind zwischen Zeilen die chinesischen Typen nebeneinander aufgereiht. Zwei Setzer hatten sechs Wochen lang angestrengt zu arbeiten, um die Typen zu ordnen und aufzustellen. Es sind in der Reichsdruckerei etwa 10000 verschiedene Zeichen vorhanden, trotzdem ergaben sich beim Setzen fast täglich neue, nicht vorhandene Zeichen, welche dann in der Druckereiabteilung der Reichsdruckerei geschnitten werden.

Über den Gesellschaftsgeist der Chinesen macht das Wiener Fremdenblatt folgende interessante Mitteilungen: Einer der markantesten Charakterzüge der Chinesen ist ihr Hass zur Kooperation, der insbesondere Lösung der sozialen Frage durch Vereinbarungen der Einzelinteressen innerhalb des engen, streng befristeten Rahmens der Kaste. Der menschlichen Ererbensweise giebt es, nach dem chinesischen Sprichworte, so viele wie Tage des Jahres. Jeder derselben bildet in jeder Stadt und jedem größeren Flecken des Reiches der 'Witte' eine Gesellschaft. Diese Gesellschaften haben, gleichberechtigt eine Rücksicht auf die größte oder kleinere Zahl der Teilnehmer, mit einander in Verbindung und schließen einander rot- und thalträtige Unterabteilungen. Die ältesten dieser Vereinigungen sind naturgemäß die der Arbeiter und Kaufleute. Später entstanden jene der Handwerker, Künstler und der anderen intellektuellen Berufsarten. Sie haben die Regeln und Satzungen der alten Class übernommen und halten sie mit gleicher Pflichtigkeit. Auch in der Gesellschaft der geistigen Arbeiter giebt es Lehrlinge, Gelehrten und Meister, und man avanciert da noch gleich, Geschicklichkeit und der Dauer der Gewohnheitsangehörigkeit. Jeder Teilnehmer irgend einer Genossenschaft muß bei seinem Eintritt je nach seinem Stande und Vermögen eine Kaution leisten, welche die Befolgung der Vereinsregeln verbürgt und bei statutenwidrigem Verhalten dem allgemeinen Kassenschatz zufließt. Diese Statuten der einzelnen Gesellschaften sind, selbst bei den unbedeutendsten, meist umfangreiche Rollenwerke, verziert mit den tausend unnützen Redekünsten der Chinesen, enthalten aber unter dem barockverzierten Schmuckstücke oft Weisheitsprüche, die von Konfucius herkommen verdienen. So unter anderem ein Passus in den Vorschriften der 'Wohlfahrtschulen'. In China ist nämlich auch die Brief- und Paketbeförderung Privatfache. Die Kaiserliche Post besorgt bloß amtliche Nachrichten, Regierungsberichte und die Korrespondenz der Staatswürdigsten. In den Statuten der 'Vereinigten Posthalter' nun heißt es: 'Untere Unternehmung halber für unverletzte Übergabe und für jede Verspätung, falls sie nicht durch unzureichende Verursachung wird. Unsere Beamten sind zur möglichsten raschen Abfertigung der wartenden und vor allem zur Höflichkeit verpflichtet, denn sie sind des Publikums willen, nicht dieses in der Beamten wegen da.' Sehr häufig beginnen auch die Statuten der Fischhändler von Ning-Pu: 'Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit ist die erste Bedingung der Aufnahme in unsere Kunst, denn das Gelingen jedes Handels beruht auf der Zutridenheit beider Teile.' Eines der interessantesten öffentlichen Gesellschaftsbilder bieten die Geldwechsler und Bankiers, die durch ihre Unentschlossenheit für den Handelsverkehr den bedeutendsten Einfluß auf alle Geschäfte des Landes und die politischen Verbindungen mit dem Ausland nehmen. In Shanghai allein gab es vor ungefähr zehn Jahren 55 affigierete Bankiers und 66 Wechsel, die sich die 'Maadhangen' nannten, unter dieser Bezeichnung aber wieder einen Verein bildeten, der sich stritt die die Satungen der 'Abhängigen' hielt. Der chinesische Bankier ist ein Kaufmann, der sich von einem Thee- oder Seidenhändler nur durch die Sportlichkeit seiner Geschäftsführung unterscheidet. Während die übrigen Ausgaben durch ihre Farbenpracht und die reichverzierten Schirmen ihrer Einfassungen, durch bunte Bismel, Katzenmerkmale, entziehen sich die Läden der Wechsel den Augen des Fremden. Sie bedürfen des äußeren Glanzes nicht, um gelobt zu werden. Mit Stolz rühmen sich ihre Inhaber, dem Besuche nach Kaiserlicher Klause zu sein und ihre abendländischen Kollegen an Stimmungsanlänge bedeutend zu überlegen. Die alten Kaiser von China liehen nämlich, erhaben über jedes Borwelt, Selbst auf Josten an ihre Unterthanen. Unter der Dynastie Tsching, welche von 1122 bis 255 vor Christus regierte, wurde ein reguliertes Bankinstitut zur Erhebung des Tributs für den Kaiserlichen Schatz und der öffentlichen Geldanleihe aus demselben geschaffen. Tsching XVII, genannt die 'Goldene Krone', soll sogar den Wechsel für sich teilweise monopolisiert und bei Todesstrafe verboten haben, im Umkreise von 12 Meilen um die Hauptstadt eine Anleihe anderswo, als bei der Kaiserlichen Kasse zu machen. Das Kapital mußte so, wie es geliehen werden, in Parem zurückgeführt werden. Die Interessen wurden durch Bittnahme und Warenlieferung für den Hof, meist aber durch Kaut und Zwangsarbeit gezahlt, bei welcher natürlich ein Tag nicht eben hoch angesehen wurde. Ein späterer Kaiser, der Tsching, Kaiser Wang-Wang (er scheint zu gut für die chinesische Welt fort: 'Dann nehme ich mir die erste Quadrille, den zweiten Walzer und...') 'Lassen Sie aber auch noch etwas für uns übrig', riefen die andern. 'Die Komtesse wird uns doch nicht so fortgeschicken wollen.' In diesem Augenblick fingen Cecilia die großmütterlichen Ermahnungen ein. Mit stummer Bitte nahm sie ihre Tanzordnung aus den Händen Serianis. Es kam ihr aber die glückliche Idee, sich die zweite Hälfte des Teiles noch freizuhalten. — 'Geben Sie aber acht, denn nach dem zweiten Kontretanz nehme ich kein Engagement an.' 'Warum?' 'Weil ich wahrscheinlich fortgehe...' 'Sie... fortgehen... Woran denken Sie... Jedenfalls, sollten Sie fortgehen, sind die Engagements gelöst. Erlauben Sie, daß wir uns inzwischen einschreiben.' 'Entschuldigen Sie, ich sagte nein.' Diese Worte wurden in so bestimmtem Ton gesprochen, daß niemand mehr in sie zu dringen wagte. Jetzt ertönten die Klänge des Walzers. — 'Da Ihr Tänzer nicht da ist'... fing Seriani, welcher die ganze Zeit neben Cecilia gestanden hatte, ungeduldig des Augenblicks harrend, wo er sie allein würde sprechen können, an. 'Ihr Tänzer ist hier', sagte Pollini, der ganz atemlos ankam. 'Ich suchte Sie bei Gräfin Lucrezia... Aber ich komme ja noch zur Zeit.' (Fortsetzung folgt.)

Zu heiß geliebt.

Roman von Enrico Capellano.

(Fortsetzung)

'Meine Mädchen schwärmen für Ihre Enkelin', sagte Graf Gallinioli zu seiner Dame, indem er sie in das Empfangszimmer führte, wo schon mehrere andere Damen saßen.

'Ja liebenswürdig', erwiderte die Gräfin Lucrezia. 'Ich möchte mich doch aber nach dem Mädchen umsehen. Es ist ihr erster Ball.'

'Ja, ja, liebe Gräfin', erwiderte Graf Andrea lachend, 'fürchten Sie nichts... Manche benehmen sich noch nach zehn Jahren ungehört und links in einem Salon, während andere gleich beim ersten Auftreten sich darin so wohl fühlen, wie der Fisch im Wasser, und Ihre Gili gehört zu diesen letzteren... Wer weiß, wie viele junge Leute sich ihr unterwerfen schon haben vorstellen lassen!... Ich wetze, sie hat bereits alle ihre Tänze vergeben!'

'Ich wohl möglich; aber diese Vorstellungen... Lassen Sie nur meine Tochter machen, Gräfin Lucrezia. Dies ist das Fest der Badfische, vertrauen wir ihnen... Jedenfalls zieht die Vorstellung eines Tänzers keine Verpflichtung für die Zukunft nach sich.'

Wollte sich Gräfin Torniglioni nicht lächerlich machen, so mußte sie sich zufrieden geben. Sie setzte sich also auf ein Sofa, zu zwei ihr bekannten

Damen, die ihr einen Platz einräumten, in dem sie sagten: 'Welch ein Wunder!... Sie hier, und Ihre Enkelin?'

Graf Gallinioli, der sich den andern Gästen widmen mußte, verabhielte sich mit einer Bedenken von ihr.

Wie sich von selbst versteht, hatte Gili von der Großmutter eine ganze Liste von Ermahnungen und Rathschlägen erhalten. Tante vorzüglich mit denen, die unter Hand besaßen. Vermeide, wenn möglich, neue Vorstellungen, geht es nicht anders, sei höflich, aber zurückhaltend, und tanze nicht mehr als einen, höchstens zwei Tänze mit demselben Herrn. Bedenke die Namen Deiner Tänzer in Gedächtnis, um sie mir später wiederholen zu können.

Alle diese Lehren hatte Cecilia schon vergessen, als sie sich nach auf der Treppe des Palaests Gallinioli befand. Ihr Herz klopfte stürmisch, ein einziger Gedanke erfüllte sie. Wird sie Umberto Seriani leben? Wenn er nicht da wäre? Oder wenn er sich nicht um sie kümmerte? Wenn er einer anderen den Hof machte?

Wald sollten ihre Zweifel zerstreut werden, Umberto Seriani stand im Ballsaal. Das Orchester hatte gerade aufgehört zu spielen, und die Paare gingen plaudernd auf und ab. Er stand allein, auf eine Konsole gelehnt, die Hände auf die nach dem Vorgänger führende Thür gerichtet.

In dem Knopfloch seiner Uniform trug er ein Beilchensträußchen, welches er jetzt jeden Tag er-

neuer, seit ein reizender Wind diese Blumen über alle andern gestellt hatte.

Cecilia erregte allgemeine Bewunderung bei ihrem Eintritt in den Ballsaal. Umberto's Gesicht strahlte, er ging auf eine der Komteschen Gallinioli zu und sagte: 'Komtesse, darf ich bitten, mich vorzuführen?'

'Gern', erwiderte die Komtesse mit etwas miltösem Lächeln, denn man anmerkte, sie wisse wohl, worum es sich handelte. 'Herr Lieutenant Umberto Seriani; Komtesse Cecilia Willeri-Torniglioni.'

Um keinen Irrtum zu begehen, sagte die Komtesse beide Namen, dann sagte sie hinzu: 'Sie sind ja Hausnachbarn, Sie kennen sich wohl schon, wenigstens von Ansehen.'

Erstodend neigte Cecilia zustimmend den Kopf. 'Ja, gewiß', stammelte Umberto — dann sah zu Cecilia wendend: 'Darf ich um Ihre Tanzordnung bitten?'

Die Vorstellungen nahmen kein Ende. Cecilia verbengte sich mechanisch, ohne auch nur einen dieser Namen, eines dieser Physiognomien im Gedächtnis zu behalten.

'Die erste Polka ist schon getanzt worden', sagte Seriani, 'jetzt kommt der Walzer. Aber da ist schon ein Reichen.'

'Ja', antwortete Gili. 'Ich habe ihn Pollini gegeben... Jedoch, wenn er nicht käme... Jedenfalls können wir ein paar mal tanzen, denn er ist immer gleich müde.'

Umberto Seriani dankte freudig. Dann fuhr er

Dresdner Börse, 22. August 1896.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Geldmarkt', 'Staatsanleihe', 'Kreditanstalt', 'Banknoten', etc.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Geldmarkt', 'Staatsanleihe', 'Kreditanstalt', 'Banknoten', etc.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Geldmarkt', 'Staatsanleihe', 'Kreditanstalt', 'Banknoten', etc.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Geldmarkt', 'Staatsanleihe', 'Kreditanstalt', 'Banknoten', etc.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Geldmarkt', 'Staatsanleihe', 'Kreditanstalt', 'Banknoten', etc.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Geldmarkt', 'Staatsanleihe', 'Kreditanstalt', 'Banknoten', etc.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Geldmarkt', 'Staatsanleihe', 'Kreditanstalt', 'Banknoten', etc.

Die in Karlsruhe den 22. August 1896... Bericht über den Verlauf der Börse...

Berlin, 22. August (Nordst.)... Bericht über den Verlauf der Börse in Berlin...

Berlin, 22. August (Südst.)... Bericht über den Verlauf der Börse in Berlin...

Paris, 22. August... Bericht über den Verlauf der Börse in Paris...

London, 22. August... Bericht über den Verlauf der Börse in London...

Wien, 22. August... Bericht über den Verlauf der Börse in Wien...

St. Petersburg, 22. August... Bericht über den Verlauf der Börse in St. Petersburg...

Advertisement for 'Dresdner Journal' and 'Wasserlände' with contact information and pricing details.

Bekanntmachung, die Prüfung der Apothekergehilfen betreffend.

Bei der hiesig erzielten Prüfungsbefehle für Apothekergehilfen wird die nächste Prüfung
den 25. September dieses Jahres
beginnen.
Welche um Zulassung zu derselben, denen die in der Bekanntmachung des Herrn Reichsanwalt vom 16. November 1875 § 3, 1-3 vorgeschriebenen Nachweise beigelegt sein müssen, sind spätestens bis
zum 15. September dieses Jahres
von dem betreffenden Bewerber bei der Kanzlei der unterzeichneten Königl. Kreis-Inspektion einzureichen.
Dresden, den 17. August 1896.
Königliche Kreisoberhauptschiff.
Schmidt. 6907

Königliche Kunstgewerbeschule Dresden.

Der Unterricht im Winterhalbjahr 1896/97 beginnt am 5. Oktober.
Lehrgegenstände in 9 Fächern: Antikenstudium — Ornamentzeichnen — Bildhauerei und Kunstgewerbe. — Malerei — Ornamentzeichnen — Holzzeichnen — Porzellanmalerei, Lithographie und Buchdruck — Zeichnen für Kunstgewerbliche Zwecke — Zeichnen für allgemeine und Ingenieurzeichnen.
Abendunterricht für Handwerker und andere Gewerbetreibende in Architekturzeichnen, Buchhauerei, Kunstgewerbe und Jagd, Zeichen und Malen. Der Eintritt in die Abendabteilung ist monatlich gebührenfrei.
Anmeldungen für den Tageunterricht an der Kunstgewerbeschule sind bis spätestens
1. September d. J.
an die unterzeichnete Direktion, — für die Vorstudien und den Zeichenlehrkursus an Herrn Oberlehrer Großberger, Wallstraße 42 II — zu richten.
Reguläre Unterricht.
Dresden, im Juli 1896.
Die Direktion,
C. Graf. 6549

Bekanntmachung.

Die Lieferung des für die Gebäude der Königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft sowie für das Museum auf der Zeit vom September 1896 bis zum 1. Oktober 1897 erforderlichen Heizungsmaterials an ca. 10000 Schülern Tücher, Wäsche, Leinwand und ca. 11000 Schülern Tücher, Wäsche, Leinwand soll für jede der beiden genannten Sammlungen getrennt im öffentlichen Verdingungswege an den Mindestfordernden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Submittenten, vergeben werden. Jedem ausdrücklich bemerkt wird, daß das vorbeschriebene Heizungsmaterial bis zu den Auftragsbedingungen der betreffenden Gebäude, mittels einer Einzahlung über und jeder Transportkosten zu liefern ist, werden diejenigen, welche diese Lieferungen übernehmen wollen, aufzufordern, ihre Preise bis längstens
den 4. September d. J.
Nachmittags 3 Uhr
auf der unterzeichneten Expeditions, wofür auch die näheren Lieferungsbedingungen einzusehen sind, schriftlich anzubringen.
Dresden, den 16. August 1896.
Expedition der Generaldirektion der Königl. Sammlungen
für Kunst und Wissenschaft
Schöberggasse 27, II.
6868

Deutscher Eisenbahn-Güter-Tarif, Teil I.

Am 1. September 1896 ertheilt der Reichstag IV zu dem vom 1. April 1894 gültigen Deutschen Eisenbahn-Güter-Tarif, Teil I.
Er enthält:
I. Änderungen und Ergänzungen der Anlage B zur Besondere-Ordnung;
II. Ergänzungen der Anlagen 5 und 9c des Spezialtarifs für bestimmte Güter;
III. Ergänzung der Position „Geoplatz“ im Spezialtarif II der Oberkassifikation;
IV. Berechtigungen.
Die Änderungen zu II und III, die die Tarifierung von Gas- und Wasserleitern nach der Allgemeinen Tarifbestimmung und des von Großbritannien (Lumberland) und Schweden kommenden Geoplatz nach Spezialtarif II betreffen, treten erst mit dem 1. Oktober d. J. in Kraft.
Abende des Nachtrags können durch unsere Stationen bezogen werden.
Dresden, am 19. August 1896.
Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen.
Nr. 6431 D I. von der Planitz. 6906

Deutsche Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin.

Hierdurch bringen wir zur Kenntniss, daß
Herr Albert Haase in Hainichen i. S.
die Vertretung für und niedergelegt hat und daß wir
Herrn Carl Hennig in Frankenberg i. S.
eine Haupt-Agentur für dort und Umgegend übertragen haben.
Leipzig, im August 1896.
Schaeffer & Aly
Sub-Direktion für das Königreich Sachsen.
6910

Nach England via Vlissingen (Holland) Queenboro.

Zweimal täglich (auch Sonntags).
Dresden Abfahrt 4.30 Nm. London Ankunft 9.35 Nm.
8.30 Vm. 7.10 Vm.
Preis I. Cl. einf. Mk. 95.40; retour I. Cl. Mk. 136.50
II. 67.50; III. 96.80.
Vom 8. Dezember 1896 ist der sehr beschleunigte Dienst mittelst der neuen Rad-Dampfer „Königin Wilhelmina“, „Königin Regentes“ und „Prinz Hendrik“ in Kraft getreten. Diese Rad-Dampfer zeichnen sich durch äusserst bequeme Einrichtung, ruhige Fahrt und grosse Seetüchtigkeit aus. Wirkliche Seereise auf 24 Stunden beschränkt. Durchgehende Wagen. Speisewagen ab Venlo.
Näheres bei E. Straack Nachfolger, Prager Str. 26 in Dresden.
4947 Die Direction der Dampfschiff-Ges. Zealand.

Weinhandlung und Weinstuben Max: Kunath

Wallstrasse 8 (Portikus), a. d. Markthalle.
Dresden: Wiltz, Ritter, Pötenhauerstr. 35.
2b. Lebrüg Nachfolger, Weberstr. 5.
Dresden-Plauen: G. C. Vobbe, Kirchstr. 22, Ecke Hauptstr.
Pirna: Paul Zähne, Dohnaische Straße 10.
Leipzig: Emil Weinig.
Vöhlmen: G. H. Schöne. 99

Bäder-Verkehrs-Bureau

Für die Ostseebäder Swinemünde, Ahlbeck, Heringsdorf, Zinnowitz, — Gähren, Thiesow, Sellin, Binz, Sassnitz und Lohme a. Rügen, — Misdroy, Ost-Dievenow, Berg-Dievenow, Rewahl und Colberg.
Fahrkarten-Ausgabe, Gepäckbeförderung, Broschüren, Prospekte u. Auskunftsertheilung durch Adolf Hessel, A. & Franklroth I. 8565

Telegr.-Adr.: „Simpatica-Berlin“.

Principe de la Paz.

Geistlich geschützt unter No. 14746.
Cigarren-Special-Marke.

Dellolomos in 1/10 Packg. M. 60
Britannia Elegante „ „ „ „ 80
Regalia de Londres „ „ „ „ 100
Invariables „ „ „ „ 150
Imparables (mit Ring) „ „ „ „ 200
Musterkistchen, enth. je 10 Stück dieser 5 Sorten, M. 8.90. — Bei Raaszahlung und Entnahme von Originalkistchen 5% von 1000 Stück Cigarren 6% Rabatt.
Auswärtige Aufträge gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages. 6909

Boenicke & Eichner Berlin W., Französischestr. 21,
Eckhaus Friedrichstrasse.
Bitten bei Ordres diese Zeitung zu nennen.

Julius Blüthner

Leipzig
Königl. Sächs. Hofpianofortefabrik

Hoflieferant Ihrer Maj. der Kaiserin von Deutschland und Königin von Preussen,
Sr. Maj. des Kaisers von Oesterreich und Königs von Ungarn,
Sr. Maj. des Königs von Dänemark, Sr. Maj. des Königs von Griechenland,
Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin von Wales.

Flügel und Pianinos.

Gegründet 7. November 1853.
Prämiiert mit 11 ersten Weltausstellungs-Preisen. 6710

Filiale in Dresden: Prager Strasse 12.
Verkauf. Vermietung. Reparatur.

Kayser's Hôtel schwarzer Adler. Pirna.

Die schönste Weisswäsche

erzielt man beim Waschen mit
Leitler's Seife.

Zu haben in den meisten einschlägigen Detailgeschäften.
En gros zu beziehen durch Georg Schicht in Aussig a. Elbe. 6894

Siemens-Gas-Badeöfen

D. R. P. Nr. 85610.
Ein Selbst von 200 l Wasserkapazität 28° R. für 12 Pf. in 12 Min.
Gas-Koch-, Brat-, Back-, Röst- und Plattapparate
D. R. P. 85610.

Versetzte gut konstruirte Apparate erhöhen die Schmachthaltigkeit der Speisen und erhalten deren Nährwert bei großer Reinlichkeit und Sparanfang des Betriebes ohne Ueberhitzung der Röhre.

Alexander Neubert
— Gasgebrauchsgeschäfte aller Art —
Fabrikationslager der Firma Friedr. Siemens, Dresden,
Wanitzstraße Nr. 1. 6664

Gasglühlicht (Patent Feuer) zu Originalpreisen.

Ein patentirt
Rollwand
ist der beste u. eleganteste Schattenschieber und Windschutz für Garten und Veranda.
F. Bernh. Lange
Anstaltstr. 11 a. 12. 6907

Redlichhaus

Restaurant, Dresden-A., a. d. Carolabrücke.
Veredeltes Lokal der Residenz. Schönwichtigkeit. Herrliche Aussicht nach der Terrasse und Elbe. 6908

Wein-Restaurant

der Weingroßhandlung
H. Schönrock's Nachfolger
Dresden
Wilsdrufferstrasse 14, pt. u. I. Etg.
Feinste Küche, Dinners, Soupers etc.
6778 H. Staps, Oefenow.

Natürliche Mineralwässer

garantirt dreijährige frische Ablösungen.
Echte Badesalze und Bademoore,
Mutterlauge, Brunnenfälsche,
Seifen, Pastillen etc.
empfiehlt das
Haupt-Depot natürlicher Mineralwässer
Mohren-Apotheke
DRESDEN.
Freie Zulassung nach allen Stadttheilen, nach auswärtig unter billiger Berechnung der Beförderung. 6554
Trud von H. G. Leubner in Dresden.

Photographische Apparate

kommt allem Zubehör für Viehhäuser und geschäftliche Zwecke in reichster Auswahl.
Emil Wünsche,
verläng. Moritzstr. 20
(Nähe der Maximilians-Allee).
Verlag- und Engros-Geschäft: Moritzstr. 19.
Fabrik: Josephinenstr. 1.
Filialen: Leipzig, Berlin, Badenbad i. S. 6740

J. G. Rätze

Nr. 32 Schlossstrasse Nr. 32
dem Königl. Schloss gegenüber.
Leinen- und Baumwollwaaren
Wäsche-Ausstattungs-geschäft
Bettfedern — Gardinen.
Niederlage der Leinen- und Baumwollweberei von
J. G. Rätze, Cunewalde. 6329

Meteorologische Station zu Dresden, Ebnauer Straße 2.
129,4 m über der Höhe, 10,4 m über dem Erdboden.

Tag	Temperatur nach °C	Barometer 1.0° in Millimetern	Windgeschw. in m/sec	Windrichtung	Wolken- und Regenhöhen in Millimetern	Relativfeuchtigkeit
21. Aug.	SR. 6 N. 2 M. 10	15.3 750.0 749.2	94 58 93	W WSW E	1 1 1	14.7 11.4
22. Aug.	SR. 6	15.5	747.0	96	ESSE	1

Regen: 14.7 mm. Regenhöhe: 4,5 mm.
Wolken: 14.7 mm. Regenhöhe: 4,5 mm.
Wolken: 14.7 mm. Regenhöhe: 4,5 mm.

Pferde-Verkauf.

Der Wahl:
1 hellbraune irische Stute,
7 Jahre alt,
1 schwarzbraune engl. Stute,
8 Jahre alt.
Beide Pferde für Cavallerie Offiziere,
1 auch für höhere Remonteure geeignet,
sind, kann, ausbauend. Offerten unter
N. T. 131 „Invalidendank“,
Dresden.



Tiedemann & Grahl.

Schaumweine
Gebrüder Hoehl, Geisenheim.
Cognac
Jas. Hennessy & Co.,
Martell & Co.,
Brizard & Roger.
Deutscher Cognac
Aktiengesellschaft Siegmars.
Feinste Punsche
Joseph Selner, Düsseldorf,
J. A. Kemna, Barmen,
Cederlunds Söner, Stockholm.
Whisky.
Feinste Liköre.
Wiederverkäufer Rabatt.

Dalma

tödtet in drei Minuten alle
Fliegen,
Schwämme und Flöhe
in Zimmer,
Küche oder Stallung unter
Garantie.
Nicht giftig!
Dalma gibt es nur
in mit —
verriegel. Flaschen zu
30 und 50 Pf.
Patentbesitzer, unbedingt not-
wendig, hält Vorkonting. 15 Pf. 6905

Zu haben in den Apotheken. Dresden:
Solomonstraße. Auch direkt gegen Ein-
zahlung in Weisfarten und 10 Pf. Vork.

Täglich frische Pfersichbowle.

Max: Kunath's
Weinstuben,
Wallstrasse 8, a. d. Markthalle. 6013